

<u>öffentlich</u> Verantwortlich: Fachdienst Soziales	MITTEILUNGSVORLAGE
--	--

Geschäftszeichen 1-50	Datum 10.08.2022	MV/2022/071
----------------------------------	-----------------------------	---

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Sozialausschuss	Kenntnisnahme	23.08.2022

Jahresbericht der Koordinierungsstelle Integration 2021

Inhalt der Mitteilung:

Anlage/n

- 1 Jahresbericht_Koordinierungsstelle_Integration_2021

Jahresbericht 2021

der Koordinierungsstelle Integration der Stadt Wedel



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Zahlen und Statistiken	4
Migrant*Innen	4
Geflüchtete in Wedel	6
Integrative Angebote in Wedel	9
Sprache, Bildung und Erziehung	9
VHS – Wedel/ BAMF – Integrationskurse, Wegweiserkurse.....	9
Arbeit, Wirtschaft und Beruf	11
Ehrenamt.....	12
Integrationsunterstützende Aktivitäten.....	13

Vorwort

Die Integrationsarbeit in Wedel

Die Pandemie hat auch das Jahr 2021 überschattet. Die meisten Veranstaltungen fanden Anfang des Jahres online statt, was viele potentielle „Besucher“ ausgeschlossen hat. Die Corona – Bestimmungen wurden in der zweiten Jahreshälfte gelockert - Treffen und Kurse durften wieder in Präsenz stattfinden. Die Institutionen haben sehr unterschiedlich die veränderten Regeln gehandhabt. Das soziale Leben hat sich aber einigermaßen normalisiert.

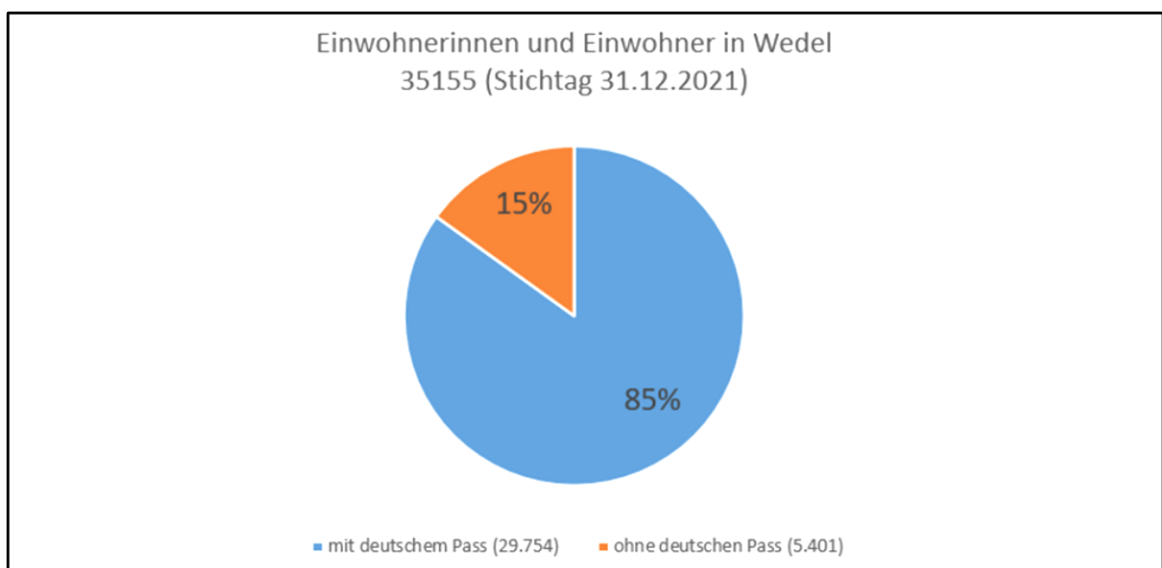
Die Pandemielage in der zweiten Jahreshälfte hat es erlaubt, manche integrativen Angebote wiederaufzunehmen. Treffen, Kurse und kleine Veranstaltungen konnten wieder unter bestimmten Voraussetzungen stattfinden. Vor allem für die Neuankömmlinge war das die erste Möglichkeit Wedel kennenzulernen und die breite Angebotspalette wahrzunehmen. Eine besondere Situation stellte 2021 auch für Wedel der politische Umbruch in Afghanistan dar. Die viertgrößte Migrantengemeinschaft in Wedel wandte sich an die Koordinierungsstelle, um Familienmitglieder aus dieser Lage zu retten. Die Begleitung der Wedeler Migrant*innen aus Afghanistan war eine sehr intensive Phase, die den Krieg und das Leid durch Berichte, Bilder und Erzählungen „nach“ Wedel gebracht hat. Umso wichtiger war die Netzwerkarbeit, die ein wichtiger Bestandteil der Wedeler Integrationsarbeit ist, aktuelle Informationen zu bekommen und schnelle Antworten und Lösungen zu bieten.

Zahlen und Statistiken

*Migrant*Innen*

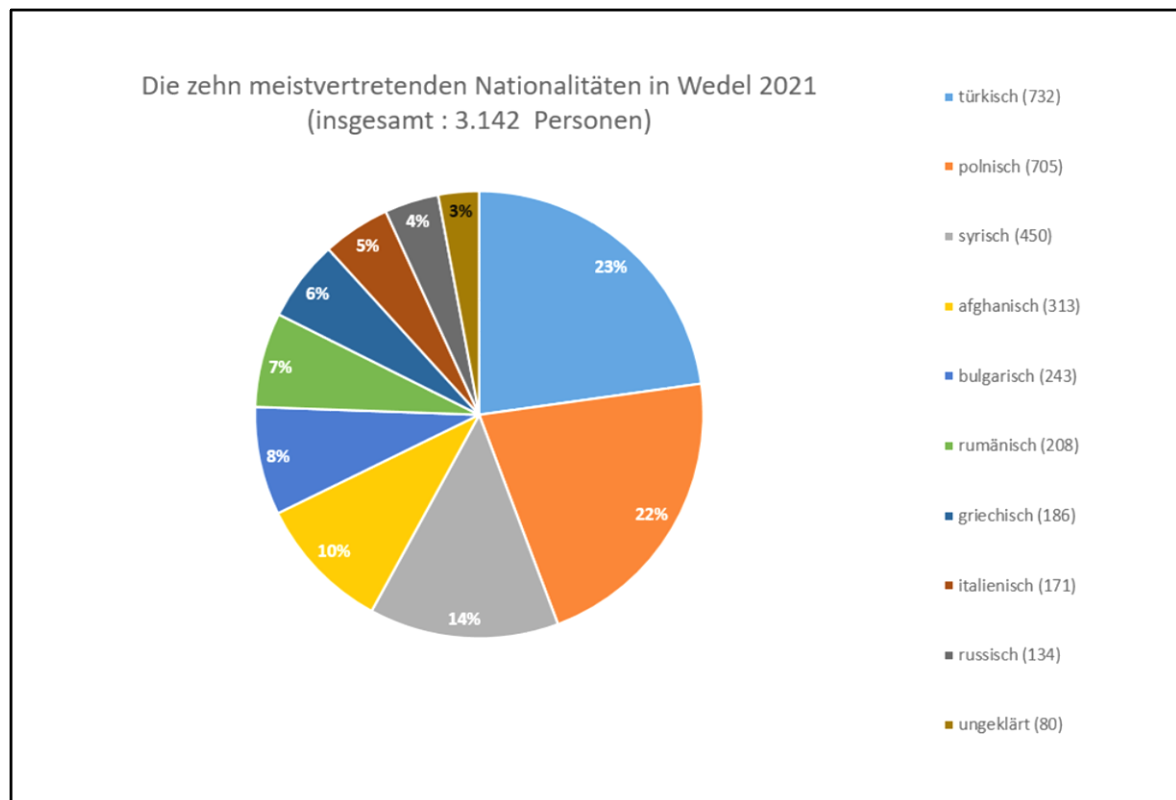
Die Zahl der Migrant*innen ist im Vergleich zum Vorjahr (2020) nur leicht gestiegen und zwar von 5.198 auf 5.401 also um 4%. Zum 31.12.2021 lebten in Wedel 35.155 Menschen aus insgesamt 129 Ländern. Im Jahr 2020 waren es 34.849 Personen aus 124 Ländern. 29.754 hatten einen deutschen Pass, 5.401 besaßen eine andere Nationalität. Die Gesamtbewohnerzahl blieb relativ stabil bei ca. 35.000.

Quelle: EMA, Stadt Wedel



Quelle: EMA, Stadt Wedel

Die stärkste ausländische Gruppe ist die türkische (732) wobei sie im Vergleich zu 2020 leicht geschrumpft ist - (745). Die zweitstärkste Community ist polnisch (705) gefolgt wie auch 2020 von der syrischen (450) und der afghanischen (313) Community. Die am meisten wachsende ausländische Gruppe sind die Afghanen, was u.a. mit der aktuellen politischen Situation in Afghanistan verbunden ist und den politischen Entscheidungen Deutschlands afghanische Ortskräfte aufzunehmen.



Quelle: EMA, Stadt Wedel

In der Statistik fungiert auch der Begriff „ungeklärt“ bei der Nationalität. Es handelt sich um 80 Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit wegen nicht ausreichender (z.B.: die Migrant*innen besitzen nur einen nationalen Ausweis, der nicht ausreichend ist, um die Staatsangehörigkeit festzustellen) oder fehlender Dokumente nicht feststellbar ist. Quelle: Grundlagen: Hintergrundinfo | September 2021 Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit, Bundesagentur für Arbeit 2021.

64% (3.475) der Migrant*innen, die in Wedel leben, kommen aus Europa, darunter 38% aus einem der EU-Länder. Von außerhalb Europas kommen 1.929, also 36% der Migrant*innen.

Interessant ist auch die Geschlechter- und Altersaufteilung. Es sind mehr Männer mit einem ausländischen Pass (2.812) als Frauen (2.589). Wenn es um die Altersstatistik geht, sind nur 15% der Migrant*innen unter 16 Jahren, genauso wie bei den deutschen Staatsbürgern.

Geflüchtete in Wedel

Die Pandemie prägte auch 2021 die Flüchtlingsarbeit stark. Anfang des Jahres wurden die Angebote an die aktuelle Situation angepasst. Die digitalen und telefonischen Möglichkeiten konnten von manchen auch wegen der Sprache oder der technischen Ausstattung nicht wahrgenommen werden. Die Problematik des Internetzugangs in manchen Unterkünften blieb weiterhin ein Grund für den Ausschluss mancher Personengruppen von solchen Angeboten. Manche Beratungsstellen vergaben jedoch Termine, die wahrgenommen werden konnten. In der 2. Jahreshälfte haben sich viele Institutionen entschieden wieder in Präsenz zu starten. Die Tafel fing 2021 wieder mit der Lebensmittelausgabe an mit vielen neuen Kund*innen (wegen der Pandemie wurden viele mit Arbeitslosigkeit konfrontiert – vor allem Hilfsjobs im Handel und in der Gastronomie fielen weg). Das Wilkommenscafé, blieb weiterhin geschlossen. Das KIJUZ startete Mitte April mit beschränkten Angeboten für Kinder und Jugendliche. Die Beratungsstellen waren weiterhin nach Terminabsprache erreichbar. Bei der Betreuung der Geflüchteten wurde weiterhin aufsuchende Arbeit auf das Minimum reduziert.

Die meisten Geflüchteten, die nach Wedel gekommen sind, sind anerkannt, das bedeutet, dass der Arbeitsaufnahme und der Wohnungssuche auf dem „freien“ Markt nichts im Wege steht. Auch die Betreuung ist inzwischen bei der Migrationsberatung und nicht mehr bei der Flüchtlingsbetreuung angesiedelt. Beide Beratungsstellen, sowohl der Caritas Migrationsdienst als auch die DiakoMigra, sind an ihren Grenzen der Kapazität.

Außerdem kamen nach Wedel nicht nur die regulären Zuweisungen, sondern auch Personen (vorwiegend Frauen) im Rahmen des Landesaufnahmeprogramms LAP 500 (ein **Landesaufnahmeprogramm**, das besonders schutzbedürftigen Frauen und Kinder ein Obdach bietet). Da sie anerkannt sind, unterliegen sie formell sehr kurz der Flüchtlingsbetreuung. Inzwischen haben wir Geflüchtete, die 2015, 2016 nach Deutschland gekommen sind und die deutsche Staatsbürgerschaft erworben haben. Außerdem haben mehrere erfolgreich ihre Ausbildungen abgeschlossen.

Geflüchtete aus Afghanistan, die ihre Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen haben und Frau Fleige, ehrenamtliche Flüchtlingshelferin, die sie dabei unterstützt hat.

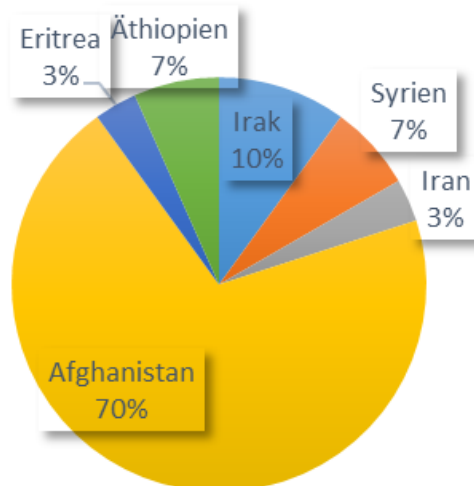
Foto: B. Fröhlig.



30 Personen wurden Wedel 2021 zugewiesen – 27 Personen wurden im Asylverfahren zugewiesen und 3 im Rahmen des LAP 500. 2020 waren es 31 Personen. Außer den Zuweisungen gibt es weiterhin Familienzusammenführungen, die nur bedingt begleitet werden, weil der Weg der Familien nicht über die Aufnahmezentren oder die Ausländerbehörde erfolgt, sondern durch ein Visum.

Anzahl von Nationalität

Prozentsatz je Herkunftsland



Quelle: Bericht der Flüchtlingsbetreuung 2021- DiakoMigra

Die am stärksten vertretene Nationalität bei den Zuweisungen 2021 unter den Geflüchteten sind die Afghanen (21 Personen) gefolgt von den Irakern (3). Die Entwicklung

resultierte aus dem politischen Umbruch in Afghanistan und der Flucht von vielen afghanischen Bürger*innen.

In Wedel leben über knapp 800 Geflüchtete (Schätzung). Eine genaue Zahl ist nicht ermittelbar, weil der Status im Einwohnermeldeamt nicht geführt wird, wenn die Personen keine Sozialamt-Kund*innen mehr sind. Die meisten sind inzwischen in Wedel „angekommen“ und brauchen keine intensive Betreuung. Die, die aber hier schon länger leben und immer noch in Betreuung sind, benötigen eine intensivere und umfangreiche Begleitung, weil ihre Fälle meistens vielschichtig sind. Viele der Geflüchteten sind inzwischen berufstätig, lernen Deutsch auf einem höheren Niveau (B2) oder fangen eine Ausbildung an. Durch eine starke Motivation und oft durch eine intensive ehrenamtliche Unterstützung werden die Bildungswege erfolgreich abgeschlossen.

Die Wohnsituation der Geflüchteten ist weiterhin dezentral. Die Unterkünfte sind weiterhin sehr ausgelastet und die Lage auf dem Wohnungsmarkt hat sich 2021 nicht verbessert. Es ist weiter eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe Änderungen in diesem Bereich anzustoßen, da das Problem nicht nur Geflüchtete und Migrant*innen betrifft, sondern durch Preissteigerungen rutschen viele Bürger unabhängig von ihrer Herkunft in Bedürftigkeit und Armut.

Übersicht Gesamtbelegung der städtischen Unterkünfte November 2021								
Unterkunft	Obdachlose	AussiedlerInnen	AsylbewerberInnen	Belegte Plätze	Nicht belegte Plätze	Freie Plätze	Plätze gesamt	Bemerkungen
Unterkunft 1	18	0	3	21	0	3	25	
Unterkunft 2	3	0	20	23	0	0	23	
Unterkunft 3	5	0	16	21	1	1	23	
Unterkunft 4 – Mietwohnungen	72	16	278	366	0	6	372	80 Wohnungen
Unterkunft 5	9	4	48	61	0	0	61	1 x Notzimmer
Unterkunft 6	15	0	0	15	1	0	16	
Unterkunft 7	18	0	39	57	0	0	57	
Unterkunft 8	13	0	1	14	0	4	18	
Unterkunft 9	12	0	3	15	0	1	16	
Unterkunft 10	0	0	20	20	0	10	30	
Unterkunft 11	25	0	1	26	0	0	26	
Unterkunft 12	17	0	10	27	0	0	27	
Unterkunft 13	21	0	1	22	0	20	24	
Zwischensumme	228	20	440	688	2	27	718	3,76% Freie Plätze
Gesamtanzahl	228	20	440					

Quelle: Fachstelle Wohnen, Fachdienst Soziales der Stadt Wedel

Die Belegung der städtischen Unterkünfte betrug 2021 **96,24 %**. 2020 waren es 93,3 % und 2019 waren 14,17 % Plätze frei. Die Lage in der städtischen Unterbringung spitzt sich weiterhin zu.

Integrative Angebote in Wedel

Sprache, Bildung und Erziehung

Seit August 2021 verpflichtet das Sozialamt Wedel Personen, die eine schlechte Bleibeperspektive (Duldung, Gestattung) haben zur Teilnahme an Integrationskursen. Die Stadt Wedel ist eine der wenigen Kommunen in Schleswig- Holstein, die es dieser Personengruppe ermöglicht, die BAMF- Kurse zu besuchen. Von dieser Maßnahme konnten nicht nur Geflüchtete profitieren, sondern auch Migrant*innen, die schon seit Jahren diesen Aufenthaltsstatus haben und in Wedel leben. Das Sozialamt kann sofort nach den Zuweisungen verpflichten und den Neuankömmlingen einen schnellen Start zum Deutschlernen ermöglichen. Es ist ein großer und wichtiger Schritt in der Integration von Menschen, für die bis jetzt nicht alle Türen offen standen.

Der Kinderschutzbund Wedel hat 80 Tablets Flüchtlingskindern gesponsert. Die Geräte wurden für Homeschooling dringend benötigt.

VHS – Wedel / BAMF - Integrationskurse, Wegweiskurse

In der ersten Jahreshälfte war der Betrieb ähnlich aufgestellt, wie Ende 2020 d.h. online Integrationskurse und berufsbezogene Kurse wurden fortgeführt. Die VHS hat im Jahr 2021 digital aufgerüstet (digitale Smartboards und Flipcharts), um auf hybride Unterrichtsdurchführung (die Hälfte der Schüler lernt in der VHS, die andere zu Hause) vorbereitet zu sein. Auch die digitalen Kompetenzen wurden bei den Teilnehmer*innen weiterhin gestärkt.

Die zweite Jahreshälfte hat pandemietechnisch Kurse in Präsenz ermöglicht, jedoch mit verschiedenen Einschränkungen (versetzte Pausen der Kurse, Abstände zwischen den Teilnehmer*innen, Maskenpflicht im Unterricht usw.). Angebote im Bereich der Sprachförderung wie die Sprachpartnerschaft oder ehrenamtlicher Deutschunterricht konnten stattfinden. Die Gesprächskreise für migrantische Mitbürger wurden 2021 jedoch nicht wiederaufgenommen (seit dem März 2020 pandemiebedingt ausgefallen).

Übersicht über die Deutschkurse (DaZ) an der VHS – Wedel

Präsenz Kurse:	2021	2020	2019	2018
Integrationskursmodule (BAMF)	32	35	51	70
Berufssprachkurse (DeuföV)	4	4	5	5
Standardkurse	11	18	30	34

Deutschkurse insg.	47	57	86	109
Anmeldungen für Integrationskursmodule	403	461	717	1072
Anmeldungen Berufssprachkurse	50	46	67	57
Anmeldungen in Standardkursen	101	164	281	306
Anmeldungen insg.	534	671	1065	1435

Quelle: VHS Wedel, Dr. C. Bolsinger

Zum ersten Mal in Wedel wurden im November 2021 Wegweiserkurse an der VHS angeboten. Die Kurse haben das Ziel, nützliche Informationen für den Alltag und die wesentlichen Grundlagen des kulturellen Zusammenlebens in Deutschland zu vermitteln. Die Besonderheit ist dabei, dass der Unterricht in der Herkunftssprache der Teilnehmenden stattfindet. So können auch komplexere Themen wie beispielsweise Geschlechtergerechtigkeit ohne sprachliche Einschränkungen bearbeitet und diskutiert werden. Die bearbeiteten Themenfelder umfassten: Zusammenleben in Deutschland, Werte, Normen, Rechte und Gesetze, Gesundheit/Medizinische Versorgung, Einkaufen/Umwelt/Verbraucherschutz/Medien, Kindergarten und Schule, Ausbildung, Studium und Beruf, Lernen, Bildung und Chancen und Mobilität. Die vom BAMF-geförderten Kurse waren für die Teilnehmer*innen kostenfrei und wurden von Lehrkräften durchgeführt, die selbst einen Migrationshintergrund haben.

In folgenden Sprachen fanden die Wegweiserkurse statt:

Wegweiserkurs Arabisch	Alle Kurse fanden samstags von 9.00 bis 14.00 statt: 30.10., 6.11., 13.11., 20.11., 4.12.21 Weitere drei Termine wurden zu einer online- Videokonferenz in den Kursen mit den Teilnehmenden vereinbart.
Wegweiserkurs Kurdisch	
Wegweiserkurs Farsi	

Insgesamt haben 42 Teilnehmer*innen an den Kursen teilgenommen. Nach einer ordnungsgemäßen Teilnahme haben alle auch eine Teilnahmebescheinigung erhalten. Die Wegweiserkurse wurden auch für das Jahr 2022 geplant.

Die Zahlen und Statistiken für den DaZ- Bereich an den Regelschulen in Wedel werden nachgereicht.

Arbeit, Wirtschaft und Beruf

Der Arbeitskreis Arbeitsmarktintegration ging 2020 in die Hände der Kommunen u. a. auch nach Wedel. Die Koordinatoren von Pinneberg, Elmshorn, Halstenbek und Wedel entschieden zwei Mal im Jahr Netzwerktreffen zu organisieren, mit dem Ziel, Geflüchtete und Migrant*Innen strukturell dabei zu unterstützen, sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Das erste Treffen des Netzwerkes fand am 8. November 2021 im Ratssaal des Wedeler Rathauses statt. Folgende Partnerinstitutionen waren vertreten: Bundesagentur für Arbeit, Jobcenter Kreis Pinneberg, Kreisverwaltung Kreis Pinneberg, Berufsschule Elmshorn, VERA Mentorenprogramm, Handwerkskammer zu Lübeck, PORT Stelle, Stabsstelle Integrationskoordination, Wirtschaftsakademie, Integrationskoordinatoren der Städte: Pinneberg, Elmshorn, Halstenbek, Quickborn und Wedel, Unterkunftsbetreuung Sozialamt Stadt Wedel u.a.



Quelle: Stadt Wedel, S. Kamin

Die Folgen der Pandemie waren auch 2021 sichtbar. Die Änderung auf dem Arbeitsmarkt (viele Betriebe und Geschäfte mussten geschlossen werden) betreffen auch die Migrant*innen- Gruppe. Deshalb arbeiten Arbeitsagenturen an Lösungen die Personen, die in der Pandemie arbeitslos wurden, wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Uns steht eine große und wichtige Aufgabe bevor.

Ehrenamt

Die Koordinierungsstelle gemeinsam mit dem Freiwilligenforum Wedel konnte durch die Fördermittel zur Stärkung des Ehrenamtes des Landes die digitale Ehrenamtsbörse veröffentlichen. 2021 fanden auch zwei Treffen des Netzwerkes Ehrenamt Wedel



Netzwerktreffen am 27.10.2021, Foto: M. Litke

statt. Durch diesen Austausch hat die Planung der Ehrenamtsbörse 2022 begonnen.



Ehrenamt - Mach mit!
Be a volunteer and join us!
Fahrigörev- sende katil
العمل التطوعي - من فضلك شارك معنا

in Wedel
und Umgebung



Wedel
Stadt mit frischem Wind

<https://www.wedel.de/ehrenamtsboerse>

Die digitale Ehrenamtsbörse auf [wedel.de](https://www.wedel.de) hat im Sommer 2021 gestartet. Per Mausklick oder QR- Code konnten die Angebote eingesehen werden. Jede Institution, die ehrenamtliche Unterstützung benötigt, kann ihr Angebot kostenlos veröffentlichen.

Gleich nach dem Online- gehen, meldeten sich interessierte Personen direkt bei den Vereinen und Organisationen, um sich genau nach der ehrenamtlichen Tätigkeit zu erkundigen. Es ist die erste eigenständige Börse, die aus den Landesfördermitteln entstanden ist.

Die Koordinierungsstelle führte auch 2021 Ehrenamtstreffen in der Flüchtlingshilfe durch. In der ersten Jahreshälfte fand die Runde digital statt. Ab August 2021 fand das Ehrenamtstreffen in Präsenz statt und zwar anfangs in der Begegnungsstätte des DRK und dann wegen der Pandemielage in den Räumlichkeiten der VHS. Aus dieser Runde ist auch die Idee entstanden in den Gemeinschaftsunterkünften FFP 2 Masken zu verteilen. Da die Jobcenter- Kund*innen ein Budget für Masken erhalten haben und für die Sozialamt- Kund*innen es nicht vorgesehen war, zusätzlichen Betrag im Asylbewerberleistungsgesetz zu verankern, hat die Koordinierungsstelle mithilfe der Hausmeister und der Unterkunftsbetreuerin der Stadt FFP 2 Masken gespendet

und mithilfe der Hausmeister und der Unterkunftsbetreuerin der Stadt die verteilt.

Integrationsunterstützende Aktivitäten

Von Oktober bis Dezember 2021 wurde ein integrativer Fitnesskurs nur für Frauen vom WTSV in Kooperation mit der DiakoMigra organisiert. Das kostenlose Sportangebot sollte den Teilnehmerinnen die Möglichkeit geben, verschiedene Sportarten vom Krafttraining bis zur Gymnastik kennen zu lernen und vor allem den eigenen Körper besser wahrzunehmen. In manchen Kulturkreisen ist sportliche Aktivität in der Öffentlichkeit nicht möglich. Alle Frauen waren herzlich willkommen (mit und ohne Migrationshintergrund). Gefördert wurde das Projekt vom Landessportverband Schleswig- Holstein.

Im Jahr 2021 wurden an der VHS Wedel vier Einbürgerungstests mit 93 Teilnehmerinnen und 61 Teilnehmern aus 40 Ländern durchgeführt. Die meisten Teilnehmer*innen kamen aus Syrien (32) und Afghanistan (15). Viele Syrer*innen sind schon seit sieben Jahren in Deutschland und erfüllen die Voraussetzungen für die deutsche Staatsbürgerschaft. Normalerweise darf man den Antrag nach 8 Jahren eines gewöhnlichen Aufenthalts („Gewöhnlicher Aufenthalt“ in Deutschland bedeutet, dass der- oder diejenige sich unter Umständen in Deutschland aufhält, die erkennen lassen, dass er/sie dort nicht nur vorübergehend verweilt. Quelle: Europäische Kommission) stellen. Doch die Nachweise z.B.: über ein sehr gutes Sprachniveau (ab B2) können die 8 Jahre verkürzen. Jeder Antrag auf Staatsbürgerschaft wird individuell betrachtet. Die Personen, die den Test schreiben, benötigen den nicht nur für ihn die Staatsbürgerschaft, sondern auch für die dauerhafte Aufenthaltserlaubnis. Um diese zu bekommen, müssen sie auch nachweisen, dass sie in einer eigenen Wohnung und nicht in einer städtischen Unterkunft wohnen.

Hier eine Beispielfrage aus dem Einbürgerungstest:

Frage 7 von 10

Einbürgerungstest

Was ereignete sich am 17. Juni 1953 in der DDR?

☐ Der erste Besuch Fidel Castros.

☐ Landesweite Streiks und ein Volksaufstand.

☐ Der 1. SED-Parteitag.

☐ Der feierliche Beitritt zum Warschauer Pakt.

Quelle: <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/politik/quiz-einbuengerungstest-102.html>

Es gibt 300 Fragen die man lernen muss plus zehn Fragen aus dem eigenen Bundesland (je nach Wohnort der Teilnehmer*innen). Im Test gibt es insgesamt 33 Fragen (30 allgemeine Fragen + 3 bundeslandspezifische Fragen). Jede*r Teilnehmer*in bekommt einen anderen Test und muss mindestens 17 Fragen richtig beantworten, um zu bestehen. Die VHS

organisiert die Tests und die Zertifikate kommen direkt zu den Teilnehmer*innen nach Hause. Der Gesamtkatalog der Fragen ist online auf der BAMF Seite verfügbar: <https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Einbuerbung/gesamtfragen-katalog-lebenindeutschland.html?nn=282388>

Einbürgerungstests in Wedel	Einbürgerungen im Kreis Pinneberg
2017 – 88	2017 – 468
2018 – 69	2018 – 425
2019 – 58	2019 – 592
2020 – 113	2020 – 575
2021 - 156	2021 - 397

Quelle: Koordinierungsstelle Integration der Stadt Wedel und Einbürgerungsbehörde des Kreises Pinneberg (M. Medau)

Zum 14. Mal fanden in Wedel die **Interkulturellen Wochen** statt. Das Programm der Veranstaltungsreihe, die sich für eine offene und solidarische Gesellschaft ohne Ausgrenzung, Diskriminierung und Hass einsetzt, war durch die Pandemie kleiner und teilweise mit Teilnehmerzahlbeschränkungen. Zusammen mit der Caritas – Migrationsberatungsstelle hatte die Koordinierungsstelle für Integration im Anfang des Jahres 2021 eine Vorbereitungsgruppe initiiert.

Aus dieser Gruppe heraus wurde trotz Corona – Pandemie ein spannendes, abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Folgende Veranstaltungen wurden im Rahmen der IKW 2021 angeboten:

- **Sa, 18.9.2021, 16 Uhr und 17.35 Uhr:** Konzert: „The Typhoons“, Die Villa, Mühlenstr. 35, Veranstaltende: Die Villa
- **Fr, 24.9.2021, 13 Uhr:** „Sonntagessen am Freitag“, Arbeitslosenzentrum, Mühlenstr. 35, Veranstaltende: Arbeitslosenhilfe Wedel
- **Mo, 27.9.2021, 10.30 bis 12 Uhr:** Babycafé mit Hebamme/ „Montagstreff auf dem Spielplatz“, Spielplatz, Pinneberger Str. 30, Veranstaltende: Familienbildung Wedel
- **Mo, 27.9.2021, 14.30 bis 17 Uhr:** Erste-Hilfe-Kursus „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, Veranstaltende: Stadtteilzentrum „mittendrin“, Friedrich-Eggers-Straße 77-79
- **Mi, 29.9.2021, 19 Uhr:** Vortrag: „Quellen und Strömungen des Judentums“, Risthütte, Küsterstr. 4, Veranstaltende: Arbeitskreis gegen Rechts
- **Fr, 1.10.2021, 13 Uhr:** „Sonntagessen am Freitag“, Arbeitslosenzentrum, Mühlenstr. 35, Veranstaltende: Arbeitslosenhilfe Wedel

- **Fr, 1.10.2021, 15.30 bis 18.00 Uhr:** „Interkulturelles Tee- und Kaffeestündchen“, „Kleines mittendrin“, Friedrich-Eggers-Straße 77-79, Veranstalter: Türkischer Elternbund Wedel
- **Fr. 1.10.2021, 19.30 Uhr:** Lesung mit Melisa Manrique & Manik Chander „Mama Superstar!“, Stadtbücherei, Rosengarten 6, Veranstalter: die Gleichstellungsbeauftragte Magdalena Drexel, das Interkulturelles Frauennetzwerk und die Stadtbücherei Wedel
- **Sa, 2.10.2021, 17 bis 19 Uhr:** Vortrag und Diskussion: „Das Integrationsparadox“ - Aladin El-Mafaalani, digitales Format, Veranstalter: Koordinierungsstelle Integration der Stadt Wedel und die Volkshochschule Wedel

Vom 24. September bis zum 3. Oktober 2021 lautete das Motto über allen Veranstaltungen: **„Zusammenhalten, zusammen leben“.**



Foto: S. Kamin, Stadt Wedel

Unterstützer der Interkulturellen Wochen in Wedel:

AK gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit, Arbeitslosenselbsthilfe Wedel, AWO - Wedel, DGB Wedel, Diakonieverein - Migration, Familienbildung Wedel, Frauenhaus Wedel, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wedel, Immanuel Kirchengemeinde, kath. Gemeinde St. Martin, Kinder- und Jugendzentrum KiJuZ Wedel, Koordinierungsstelle Integration, Stadtbücherei Wedel, Stadtteilzentrum „Mittendrin“, Türkischer Elternbund Wedel (TEBW), VHS Wedel, Die Villa